

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Besenmoos - 17821341310003

25.10.2017

**Gebiet** FFH Gebiete um das Laucherttal  
**Art-Code** 1381 **dtsch. Name** Grünes Besenmoos **wiss. Name** *Dicranum viride*  
**Erfassungseinheit Nr.** 17821341310003  
**Erfassungseinheit Name** Besenmoosvorkommen bei Mägerkingen und Bingen

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1847235
<b>Kartierer</b>	Rudolph, A.	<b>1. Kartierdatum</b>	13.08.2013	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Nachweise von 1 Trägerbaum in Revier 26, Distrikt 4, Abt. 1 (a14). Daneben in Revier 31 2 Trägerbäume in Distrikt 2, Abt. 4 (b13), 13 Trägerbäume in Abt. 6 (b16/2) und 4 Trägerbäume in Abt. 8 (b12). In Revier 9 findet sich in Distrikt 2 1 Trägerbaum in Abt. 2 (a12) und 4 Trägerbäume in Abt. 3 (a10) sowie in Distrikt 4, Abt. 11 (b14/2) 2 Trägerbäume. Übrige Trägerbäume befinden sich im Privatwald. Die Lebensstätten der Zielart umfassen im Wesentlichen Buchenwälder mittlerer Standorte. Dabei unterscheiden sich die Bestände hinsichtlich ihrer Struktur in flachgründigem Gelände in Kuppenlage sowie steilen Hangbereichen. Die Bestände sind in einigen Bereichen gut mit für die Zielart relevanten Biotop-elementen (Altholz) ausgestattet. Alle untersuchten Bestände weisen wegen der luftfeuchten Mittelgebirgslage einen ausgedehnten epiphytischen Moosbewuchs auf Baumstämmen auf. Neben diesen Waldtypen sind strukturärmere Wirtschaftswälder verbreitet, in denen ein signifikanter Anteil von für die Zielart relevanten Biotop-elementen wie Totholz, Altholz, usw. fehlt und für die Zielart ungünstig strukturiert ist (zweischichtige Bestände)

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 37	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 14.08.2013

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 13.08.2013

**Biototypen** 5400 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder  
 5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte

**Biotop-elemente** 308 Altholz

**Naturraum** 95 Mittlere Flächenalb ( 74%)  
 94 Mittlere Kuppenalb ( 26%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Besenmoos - 17821341310003

25.10.2017

TK-Blatt 7621 ( 11%)  
7721 ( 16%)  
7821 ( 67%)  
7921 ( 7%)

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte ist gut mit Altholz und einer günstigen Altersstruktur ausgestattet. Das durchschnittliche Vorkommen ist z.T. auf kleinere geeignete Waldbereiche beschränkt. Diese werden durch jüngere Bestände und z.T. dazwischen lagernde Nadelbaumbestände voneinander separiert, was für diese wenig mobile Art und ihre Möglichkeit zur Ausbreitung in der nächsten Umgebung durchaus relevant ist
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	13.08.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum 13.08.2013

## 2. Punktinformation

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Besenmoos - 17821341310003

25.10.2017

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	17821341360003	<b>Laufende Nr.</b>	2	<b>Beobachtungsdatum</b>	14.08.2013
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 37	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	14.08.2013

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310004

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1386	<b>dtsh. Name</b> Grünes Koboldmoos	<b>wiss. Name</b> <i>Buxbaumia viridis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	17821341310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Koboldmoosvorkommen bei Veringendorf		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	39723
<b>Kartierer</b>	Rudolph, A.	<b>1. Kartierdatum</b>	03.07.2013	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Nachweis von einem Sporophyt in Revier 5, Distrikt 6, Abt. 4 (y12). Die Lebensstätte der Zielart umfasst im Wesentlichen einen gut strukturierten Mischwald auf einem oberflächlich versauerten Dolomitknock im Tal südlich des Kirchbergs. Der sehr luftfeuchte Bestand wird von Buche, Fichte, Hasel sowie Berg- und Feld-Ahorn gebildet und ist kleinräumig mit für die Zielart relevanten Biotoperelementen (stark zersetzte Stubben) ausgestattet, liegendes und stehendes Totholz fehlen hier weitgehend. Neben diesem Bestand sind im Gebiet strukturärmere Wirtschaftswälder oder reine Laubwälder verbreitet, in denen ein signifikanter Anteil von für die Zielart relevanten Biotoperelementen wie Totholz und Altholz von Nadelbäumen fehlt.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	03.07.2013

<b>Biototypen</b>	5920 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen
	5944 Fichten-Bestand

<b>Biotoperelemente</b>	311 Schwaches stehendes Totholz
	313 Schwaches liegendes Totholz
	314 Stubben

<b>Naturraum</b>	95 Mittlere Flächenalb ( 100%)
------------------	--------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	7821 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	102 Nicht standortheimische Gehölze	<b>Grad</b> 1	schwach
---------------------------	-------------------------------------	---------------	---------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b> -
------------------------	--------------------	--------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310004

25.10.2017

---

<b>Zustand der Population</b>	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Lebensstätte ist stellenweise gut mit Totholz und ausreichend Nadelgehölzen (Fichte) ausgestattet. Das Vorkommen ist z.T. auf einen kleinen geeigneten jedoch isolierten Waldbereich beschränkt. Dieser wird durch reine Laubholzbestände und jüngere Bestände separiert, was für diese Art und ihre Möglichkeit zur Ausbreitung in der nächsten Umgebung durchaus relevant ist. Dennoch ist ein nächstes Vorkommen ebenfalls im Bereich des FFH-Gebiets "Laucherttal" in einer Entfernung von etwa 3km bekannt und beeinflusst den Isolationsgrad positiv.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	17821341360004	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.07.2013
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	03.07.2013

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310005**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1386	<b>dtsh. Name</b> Grünes Koboldmoos	<b>wiss. Name</b> <i>Buxbaumia viridis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	17821341310005		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Koboldmoosvorkommen bei Jungnau		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13888
<b>Kartierer</b>	Rudolph, A.	<b>1. Kartierdatum</b>	04.07.2013	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	4

**Beschreibung** Nachweise von neun Sporophyten in Revier 7, Distrikt 1, Abt. 2 (f4). Die Lebensstätte der Zielart umfasst im Wesentlichen einen naturfernen gleichaltrigen Fichtenforst (BHD 20-25cm) in einem von Furchen durchzogenen tiefschattigen sowie moosreichen Talgrund nördlich des Scheinenbergs. Der Bestand ist in einigen Bereichen reich mit für die Zielart relevanten Biotoperelementen (stark zersetztes liegendes Totholz und große Stubben, Durchmesser etwa 50cm) ausgestattet. Neben diesem Bestand sind im Gebiet strukturärmere Wirtschaftswälder oder reine Laubwälder verbreitet, in denen ein signifikanter Anteil von für die Zielart relevanten Biotoperelementen wie Totholz und Altholz von Nadelbäumen fehlt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 9	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	04.07.2013

<b>Biototypen</b>	5944 Fichten-Bestand
-------------------	----------------------

<b>Biotoperelemente</b>	311 Schwaches stehendes Totholz
	313 Schwaches liegendes Totholz
	314 Stubben

<b>Naturraum</b>	95 Mittlere Flächenalb ( 100%)
------------------	--------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	7821 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	102 Nicht standortheimische Gehölze	<b>Grad</b> 1	schwach
---------------------------	-------------------------------------	---------------	---------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310005

25.10.2017

---

Beeinträchtigungen	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Lebensstätte ist mit reichlich Totholz und ausreichend Nadelgehölzen (Fichte) ausgestattet. Das Vorkommen ist auf einen kleinen geeigneten jedoch isolierten Waldbereich beschränkt. Dieser wird durch reine Laubholzbestände und jüngere Bestände separiert, was für diese Art und ihre Möglichkeit zur Ausbreitung in der nächsten Umgebung durchaus relevant ist. Dennoch ist ein nächstes Vorkommen im Bereich des FFH-Gebiets "Laucherttal" in einer Entfernung von etwa 3km bekannt und beeinflusst den Isolationsgrad positiv
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	17821341360005	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.07.2013
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	3 Sporophyten, auf schwachem liegendem Totholz				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	3	<b>Wert (m²,%)</b>	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	03.07.2013

---

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	17821341360006	<b>Laufende Nr.</b>	2	<b>Beobachtungsdatum</b>	04.07.2013
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	1 Sporophyt, auf Stubbe				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>					
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>					

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	04.07.2013

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310005

25.10.2017

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	17821341360007	<b>Laufende Nr.</b>	3	<b>Beobachtungsdatum</b>	04.07.2013
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0	
<b>Shape Export</b>	3 Sporophyten, auf Stubbe				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	04.07.2013

## 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	17821341360008	<b>Laufende Nr.</b>	4	<b>Beobachtungsdatum</b>	04.07.2013
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0	
<b>Shape Export</b>	2 Sporophyten, auf Stubbe				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	04.07.2013



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Frauenschuh - 17821341310006**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1902	<b>dtsh. Name</b> Frauenschuh	<b>wiss. Name</b> <i>Cypripedium calceolus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	17821341310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Pflanzenstandort SW Jungnau		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3967
<b>Kartierer</b>	Huettl, Birgit	<b>1. Kartierdatum</b>	04.06.2010	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Artenreiches Fichten-Buchen-Altholz mit Orchideen- Vorkommen.  
 2014: Letzte Bestätigung 2000. Bei der Überprüfung am 04.06.2010 und am 24. 7.2014 wurde kein Frauenschuh mehr gefunden. Die Standortverhältnisse (Halbschatten) erscheinen aber aktuell noch bedingt günstig. Das Altholz ist locker bis licht. Stellenweise kommt allerdings dichte Fichten-Verjüngung auf; örtlich sind auch Störzeiger vorhanden. Ein Teil der Fläche ist gezäunt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Zählgröße</b>			
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** 5944 Fichten-Bestand

**Biotoperelemente** 308 Altholz

**Naturraum** 95 Mittlere Flächenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7821 ( 100%)

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Erhaltungszustand ist mäßig
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Frauenschuh - 17821341310006

25.10.2017

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310002**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1882	<b>dtsh. Name</b> Spelz-Trespe	<b>wiss. Name</b> Bromus grossus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Spelz-Trespen-Population westlich Inneringen		

<b>Interne Nr.</b> H52	<b>Feld Nr.</b> H52	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	50523
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	26.07.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Westlich von Inneringen befindet sich eine etwas weitläufigere Verebnung mit Getreideäckern im Wechsel mit einzelnen Wiesen. Angebaut werden neben Wintergerste und Triticale beispielsweise auch Dinkel. Die unterschiedlichen Formen und Färbungen des Dinkels auf den jeweiligen Äckern legt nahe, dass unterschiedliche Dinkelsorten angebaut werden. Die Spelz-Trespe kommt am Rande von zwei Dinkeläckern vor. Am südlichen, dicht stehenden und hochwüchsigen Dinkelacker wurden lediglich an einer Stelle 5 Sprossen der Dinkel-Trespe nachgewiesen. Am nördlichen Dinkelacker konnten sowohl an dessen Nord- als auch Südrand an mehreren Stellen einzelne Sprosse gefunden werden. Der Dinkel steht hier sehr licht und ist recht schwachwüchsig. Die Dinkelvorkommen befinden sich alle direkt im äußeren Randbereich des Ackers, innerhalb des Ackers war keine Spelz-Trespe zu sehen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	II 15 - 49		

<b>Zählgröße</b>	Sproß	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 30	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	fruchtend	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	26.07.2015

<b>Biotoptypen</b>	3710 Acker
--------------------	------------

<b>Biotopelemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	95 Mittlere Flächenalb ( 100%)
------------------	--------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	7821 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	600 Ackerbau
------------------	--------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	<b>Grad</b> 2	mittel
---------------------------	---	---------------	--------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Vorkommen nur innerhalb eines schmalen Streifens im äußersten Randbereich der Äcker.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310002

25.10.2017

---

<b>Zustand der Population</b>	C	Innerhalb der Äcker fehlend, ebenso auf dem Randstreifen zwischen Acker und Feldweg. Kleine Population (ca. 30 Sprosse). Nächstes Vorkommen in ca. 1,5 km (Spelz-Trespen-Population südlich Inneringen), geringe Isolationswirkung.
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Kleines Vorkommen, nur innerhalb eines schmalen Streifens im äußersten Randbereich zweier Dinkeläcker.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27821341360002	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	26.07.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310004**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1882	<b>dtsh. Name</b> Spelz-Trespe	<b>wiss. Name</b> <i>Bromus grossus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Spelz-Trespen-Population Kleiner Burren südöstlich Gammertingen		

<b>Interne Nr.</b> H53	<b>Feld Nr.</b> H53	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5410
<b>Kartierer</b>	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	02.08.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>	1	<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** 2.8.2015: Kleines Vorkommen auf einem ca. 1 m breiten Ackerrandstreifen zwischen einem Gersten- und einem Hafer-Acker.  
 Nachkontrolle am 6.8.2016: Im Süden großflächig Maisanbau, im Norden Triticale-Feld. Spelz-Trespe weiterhin auf dem Ackerrandstreifen vorhanden, jedoch auch flächig im Triticale-Feld. Die Spelz-Trespe kommt hier in Gemengelage mit der Roggen-Trespe vor.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	II 15 - 49		

<b>Zählgröße</b>	Sproß	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 50	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	fruchtend	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 06.08.2016

**Biotoptypen** 3710 Acker

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 95 Mittlere Flächenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7721 ( 100%)

**Nutzungen** 600 Ackerbau

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Maisanbau und intensiver Getreideanbau mit Triticale.
<b>Zustand der Population</b>	C	Kleine Population, ca. 50 Sprosse. Isolation jedoch gering: Nächstes Vorkommen im Südwesten in 270 m Entfernung (außerhalb FFH-Gebiet).
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310004

25.10.2017

**Gesamtzustand** C Kleines Vorkommen 2015 auf Ackerrandstreifen und 2016 im Triticale-Acker.

**Bewertungsmodus** Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

**Datum** 06.08.2016

**dtsh. Name** Artengruppe Roggen-Trespe **wiss. Name** Bromus secalinus agg.

**Kategorie** ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)

**Häufigkeit** IV 100 - 249

**Zählgröße** Sproß **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m<sup>2</sup>,%)** -

**Stadium** fruchtend **Verhalten**

**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Bemerkungen**

## 1. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 27821341360003 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 02.08.2015

**Typ** Artnachweis **Beibeobachtung** 0

**Shape Export**

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Kammmolch - 27821341310006**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1166	<b>dtsh. Name</b> Kammmolch	<b>wiss. Name</b> Triturus cristatus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Kammmolch-Lebensstätte in der Lauchertau zwischen Weitenried und Ziegelwiesen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 3-1166-001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2495196
<b>Kartierer</b>	Hermann, Gabriel (ATP)	<b>1. Kartierdatum</b>	24.04.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Es handelt sich um einen knapp 5 km langen Aue-Abschnitt mit überwiegend intensiver Grünland- und teils auch Ackernutzung (Mais). In die Lebensstätte einbezogen wurden die an die Aue angrenzenden Hangwälder, soweit diese Bestandteile der FFH-Gebietskulisse sind. Kammmolche wurden in vier stehenden Gewässern nachgewiesen (Stichproben-Nr. 6, 7, 9, 10), die im Textteil ausführlicher beschrieben werden. Im Wesentlichen handelt es sich um fischfreie Lauchert-Altarme, die teilweise deutliche Anzeichen von Eutrophierung zeigen (Algenblüte) und mäßig bis gut besonnt sind.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
<b>Häufigkeit</b>	III 50 - 99		

<b>Zählgröße</b>	Gelege, Laich	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 50	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.04.2015

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
<b>Häufigkeit</b>	I < 10		

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 6	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.04.2015

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
<b>Häufigkeit</b>	II 10 - 49		

<b>Zählgröße</b>	Gelege, Laich	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 20	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.04.2015

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
<b>Häufigkeit</b>	I < 10		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Kammmolch - 27821341310006**

25.10.2017

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung					
<b>Zus. Quelle</b>						
<b>Datum</b>	24.04.2015					

<b>Biotoptypen</b>	1230 Naturnaher Flussabschnitt
	1300 Stillgewässer
	1320 Tümpel oder Hüle
	1330 Altarm oder Altwasser
	3320 Nasswiese
	3330 Flutrasen
	3360 Intensivgrünland oder Grünlandansaat
	3711 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
	4110 Feldgehölz
	4220 Gebüsch mittlerer Standorte
	4230 Gebüsch feuchter Standorte
	4240 Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch)
	5220 Sumpfwald (Feuchtwald)
	5320 Buchen-Wald trockenwarmer Standorte
	5400 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder

**Biotopelemente**      103 Flachufer

**Naturraum**            95 Mittlere Flächenalb ( 100%)

**TK-Blatt**                7821 ( 100%)

<b>Nutzungen</b>	411 vielschürige Mahd
	412 zwei- bis dreischürige Mahd
	413 ein- bis zweischürige Mahd
	600 Ackerbau
	1030 Hochwald

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b>	3	stark
	805 Eutrophierung		3	stark
	811 Natürliche Sukzession		3	stark
	899 Sonstige Beeinträchtigung		3	stark

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Die vier ermittelten Laichgewässer sind derzeit noch mäßig bis gut besonnt und nach Datenlage fischfrei. Verteilung und Verbund der Laichgewässer innerhalb der abgegrenzten Lebensstätte sind vergleichsweise günstig, artrelevante Barrieren, wie Straßen oder Siedlungen, bestehen nicht.
<b>Zustand der Population</b>	B	Im FFH-Gebiet ist der Kammmolch nur spärlich mit lokalem, auf den Südteil begrenzten Vorkommen vertreten. Auch hier sind jedoch nicht alle Stichprobengewässer besiedelt. Die Fangzahlen (Reusen) deuten in zwei Gewässern auf geringe Bestandsgrößen hin (keine Fänge, Nachweis nur über Eier bzw. Larven). An den beiden anderen Gewässern bestehen vermutlich Bestände mittlerer Größe (4 bzw. 6 gefangene Adulte). Für zwei Gewässer liegen Hinweise auf erfolgreiche Reproduktion vor (Larvenfunde in Nr. 7, Jungtier-Nachweis in Nr. 9).



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Kammmolch - 27821341310006

25.10.2017

Beeinträchtigungen	C	Drei Laichgewässer sind erheblich eutrophiert (7, 9, 10). Zudem sind alle Gewässer mehr oder weniger stark durch Sukzessionsprozesse gefährdet (fehlende Fließgewässerdynamik, zunehmende Beschattung und Verlandung, v. a. Gewässer Nr. 6, 7 und 10).
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Gesamtbewertung liegt im Grenzbereich zwischen C und B. Eine Gesamtbewertung in B scheint derzeit noch vertretbar, allerdings sind Erhaltungsmaßnahmen dringend erforderlich, um eine sonst absehbare Verschlechterung des Zustandes der Kammmolch-Lebensstätte zu vermeiden.
<b>Bewertungsmodus</b>	Experteneinschätzung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	24.04.2015
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)  
**Häufigkeit** III 50 - 99

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Gelege, Laich		50	
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.04.2015

**Kategorie** ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)  
**Häufigkeit** I < 10

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Individuum, Exemplar		6	
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 24.04.2015

**Kategorie** ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)  
**Häufigkeit** II 10 - 49

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Gelege, Laich		20	
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Kammmolch - 27821341310006

25.10.2017

---

**Zus. Quelle**

**Datum** 24.04.2015

---

**Kategorie**

ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)

**Häufigkeit**

I < 10

---

**Zählgröße**

Individuum, Exemplar

**Geschlecht**

**Anzahl** 4

**Wert (m<sup>2</sup>,%)**

**Stadium**

adult, Imago

**Verhalten****Vorkommenstatus****Sonstiges**

---

**Quelle**

Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle****Datum**

24.04.2015

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Gelbbauchunke - 27821341310007**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b>	<b>Bombina variegata</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310007		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunken-Lebensstätte in der Lauchertaue zwischen Weitenried und Ziegelwiesen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 3-1193-001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2340272
<b>Kartierer</b>	Kochelke, Kirsten und Hermann, Gabriel (ATP)	<b>1. Kartierdatum</b>	18.05.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die abgegrenzte Erfassungseinheit ist 230 ha groß. Sie besteht im Wesentlichen aus der historischen Aue der Lauchert mit naturnahem Flussabschnitt, überwiegend intensiv genutztem Grünland und einzelnen Maisäckern. Fortpflanzungsstätten der Gelbbauchunke bilden zeitweise überschwemmte Wiesen und Äcker sowie wassergefüllte Radspuren. Einbezogen wurden die in der FFH-Kulisse enthaltenen Hangwälder außerhalb der Aue als für die Gelbbauchunke wichtige Landlebensräume und potenzielle Winterquartiere. Zudem einbezogen wurde das NSG Weitenried mit Sukzessionsgehölzen auf An- und Niedermoor sowie Streu- und Feuchtwiesen. In Letzteren spielen für die Gelbbauchunke bei der Nutzung entstehende Radspuren eine positive Rolle.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)				
<b>Häufigkeit</b>	I	< 10			

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 18.05.2015

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)				
<b>Häufigkeit</b>	II	10 - 49			

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 18	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 18.05.2015

<b>Kategorie</b>	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)				
<b>Häufigkeit</b>	II	10 - 49			

<b>Zählgröße</b>	Larve	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 10	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 18.05.2015

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Gelbbauchunke - 27821341310007

25.10.2017

<b>Biotoptypen</b>	1230	Naturnaher Flussabschnitt
	1320	Tümpel oder Hüle
	1330	Altarm oder Altwasser
	3320	Nasswiese
	3330	Flutrasen
	3360	Intensivgrünland oder Grünlandansaat
	3711	Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
	4110	Feldgehölz
	4220	Gebüsch mittlerer Standorte
	4230	Gebüsch feuchter Standorte
	4240	Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch)
	5220	Sumpfwald (Feuchtwald)
	5320	Buchen-Wald trockenwarmer Standorte
	5400	Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder

<b>Biotoperelemente</b>	103	Flachufer
	108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	110	Schlammfläche

<b>Naturraum</b>	95	Mittlere Flächenalb ( 100%)
------------------	----	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	7821	( 100%)
-----------------	------	---------

<b>Nutzungen</b>	411	vielschürige Mahd
	412	zwei- bis dreischürige Mahd
	413	ein- bis zweischürige Mahd
	420	Streumahd
	600	Ackerbau
	1030	Hochwald

<b>Beeinträchtigungen</b>	899	Sonstige Beeinträchtigung	<b>Grad</b>	3	stark
---------------------------	-----	---------------------------	-------------	---	-------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	Innerhalb der Lebensstätte wurden 10 Kleingewässer mit Unkenvorkommen nachgewiesen, die aktuell allerdings nicht oder in allenfalls geringem Umfang zur Reproduktion geeignet sind (nur 1 letztjähriges, kein diesjähriges Jungtier). Bezogen auf die Größe der Fläche, ist die ermittelte Laichplatzzahl gering. Habitatverteilung und –verbund sind dagegen gut. Es bestehen keine für Unken unüberwindbaren Barrieren (Straßen), Angebot und Zugänglichkeit geeigneter Landlebensräume (Hangwälder) sind günstig. Weil dem Angebot geeigneter Laichgewässer für den Erhaltungszustand der Art die wichtigere Bedeutung beizumessen ist (Limitfaktor Reproduktion) wird die Habitatqualität insgesamt in C eingestuft.
<b>Zustand der Population</b>	C	Bezogen auf die Stichprobe innerhalb der Lebensstätte ist die Stetigkeit der Gelbbauchunke gering. Von rund 50 aufgenommenen Kleingewässern waren nur 10 nachweislich von Unken besiedelt (C). Auch der aktuelle Bestand ist gering (19 nachgewiesene Individuen, verteilt auf 10 Nachweisgewässer) und vermutlich deutlich unterhalb des für überlebensfähige Populationen erforderlichen Minimums (mehrere Hundert Adulte). Im Untersuchungsjahr wurde keine Reproduktion festgestellt, im Vorjahr (2014) kam es dagegen südlich des Weitenrieds zu geringer Reproduktion.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Die natürliche und anthropogene Dynamik der Lebensstätte ist nach Datenlage zu gering, um eine regelmäßige und für den Bestandserhalt hinreichende Reproduktion der Unkenpopulation zu ermöglichen. Die Laichplätze sind zu flach und trockneten 2015 zu früh aus (C).
<b>Gesamtzustand</b>	C	Mit Ausnahme von Habitatverteilung und –verbund wurden alle Parameter in C bewertet. Damit ergibt sich auch für den Erhaltungszustand insgesamt eine Bewertung in C

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Gelbbauchunke - 27821341310007

25.10.2017

---

**Bewertungsmodus**                      Experteneinschätzung

---

**Anzahl Stichproben**       -                      **mit Artfund**                      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**   nein                      **Erläuterung**   -

---

## 1. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	27821341360004	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	18.05.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	bb	Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	II	15 - 49			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	18	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	18.05.2015

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Bachneunauge - 27821341310008**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1096	<b>dtsh. Name</b> Bachneunauge	<b>wiss. Name</b> Lampetra planeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310008		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte des Bachneunauges in Lauchert und Fehla		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	404633
<b>Kartierer</b>	Pätzold, Frank	<b>1. Kartierdatum</b>	16.09.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Schwerpunkt der Lebensstätte liegt im Unterlauf der Lauchert von der Einmündung in die Donau bis etwa in Höhe von Gammertingen. Unterhalb von Jungnau bestehen stärkere Beeinträchtigungen durch Querbauwerke. Im Fischbach und in der Fehla konnten trotz geeigneter Habitatbedingungen keine Bachneunaugen nachgewiesen werden, für die Fehla wird jedoch eine Besiedlung bis zum ersten unüberwindbaren Bauwerk angenommen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

<b>Biotoptypen</b>	1210 Naturnaher Bachabschnitt
	1221 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 95 Mittlere Flächenalb ( 100%)

**TK-Blatt**

7721	( 32%)
7821	( 68%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	320 Gewässerausbau	<b>Grad</b> 2	mittel
	330 Gewässerunterhaltung	2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Gewässer im Gebiet über weite Strecken mit grundsätzlich guter Habitateignung bei feinsedimentreichem Untergrund.
<b>Zustand der Population</b>	C	Geringe bis mittlere Bestandsdichte, Nachweis der Reproduktion.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Bachneunauge - 27821341310008

25.10.2017

---

Beeinträchtigungen	C	Es bestehen mehrere, unüberwindbare Querbauwerke.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Lebensstätte der Art mit grundsätzlichen guten Habitatbedingungen aber Bestand unter den Erwartungswerten.

<b>Bewertungsmodus</b>	Experteneinschätzung
------------------------	----------------------

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Groppe - 27821341310009**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310009		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte der Groppe in der Fehla		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	71553
<b>Kartierer</b>	Pätzold, Frank	<b>1. Kartierdatum</b>	16.09.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Lebensstätte der Groppe in der Fehla. Trotz organischer Gewässerbelastung guter Populationszustand mit erfolgreicher Reproduktion, allerdings durch zahlreiche Querbauwerke in Teilpopulationen gesplittet. Bestehende Beeinträchtigungen durch Querbauwerke und Stauflächen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biototypen**

1211	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
1221	Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
1222	Stark ausgebauter Bachabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum**

95	Mittlere Flächenalb ( 67%)
94	Mittlere Kuppenalb ( 33%)

**TK-Blatt** 7721 ( 100%)

**Nutzungen** 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	320 Gewässerausbau	<b>Grad</b> 2	mittel
	330 Gewässerunterhaltung	2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b> Die Gewässerstruktur der Fehla ist weitgehend unverändert bis gering verändert, lediglich der Ortsbereich von Neufra, ist deutlich bis stark verändert. Der Verlauf ist in weiten Teilen stark mäandrierend und die Fehla weist hohe Anteile von Gewässervegetation auf, die Trophiestufe ist hoch.
------------------------	--------------------	---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Groppe - 27821341310009

25.10.2017

---

<b>Zustand der Population</b>	B	Die Groppe konnte an allen 3 untersuchten Gewässerstrecken in mittleren bis hohen Individuenzahlen nachgewiesen werden, es wurde eine erfolgreiche Reproduktion festgestellt.
Beeinträchtigungen	C	Eine hohe Anzahl von Sohlenbauwerken und Abstürzen beeinträchtigen den Lebensraum, der Groppenbestand wird dadurch in zahlreiche Teilpopulationen gesplittet.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Lebensstätte der Art mit mittleren Habitatbedingungen und zahlreichen Beeinträchtigungen.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Biber - 27821341310010**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1337	<b>dtsh. Name</b> Biber	<b>wiss. Name</b> Castor fiber	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte des Bibers in Lauchert, Fehla und Fischbach		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	731616
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	14.03.2016	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Lebensstätte im Bereich von Lauchert, Fehla und Fischbach. Entlang der Lauchert von Einmündung in die Donau bis zum Lauchertsee bei Mägerkingen mit 13 Biberrevieren. Im Bereich der Fehla 2 Reviere mit besetzten Biberburgen und mehreren Dämmen sowie einer weiteren Biberburg im Bereich des Fischbachs bei Hitzkofen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

<b>Biototypen</b>	1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
	1221 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
	5233 Gewässerbegleitender Auwaldstreifen

**Biotopenelemente** - -

<b>Naturraum</b>	95 Mittlere Flächenalb ( 74%)
	94 Mittlere Kuppenalb ( 26%)

<b>TK-Blatt</b>	7621 ( 6%)
	7721 ( 44%)
	7821 ( 41%)
	7921 ( 9%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	- -	<b>Grad</b>	-
---------------------------	-----	-------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Biber - 27821341310010

25.10.2017

---

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	A	Ingesamt wird der Zustand der Biber-Population auf Gebietsbene mit sehr gut – A bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Groppe - 27821341310011**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310011		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte der Groppe in der Lauchert		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	662359
<b>Kartierer</b>	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	<b>1. Kartierdatum</b>	16.09.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung** Vorkommen im Oberlauf der Lauchert bis etwa Jungnau nachgewiesen, im Unterlauf der Lauchert keine Artnachweise es wird jedoch von einemeine (geringem) Groppenbestand ausgegangen.  
Bestehende Beeinträchtigungen durch Querbauwerke und Staufflächen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** --

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 95 Mittlere Flächenalb ( 75%)  
94 Mittlere Kuppenalb ( 25%)

**TK-Blatt** 7621 ( 7%)  
7721 ( 39%)  
7821 ( 45%)  
7921 ( 9%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** - - **Grad** -

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
	B	Gewässerlauf der Lauchert mit stark wechselnden Strukturen von unverändert bis gering verändert bzw. deutlich ausgebauten Abschnitten.

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Groppe - 27821341310011

25.10.2017

---

<b>Zustand der Population</b>	C	Im Oberlauf der Lauchert bis etwa Jungnau konnte die Groppe bis auf eine Ausnahme in allen Stichproben nachgewiesen werden. Die Bestandszahlen entsprechen hier den Erwartungen, es wurde eine erfolgreiche Reproduktion festgestellt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Beeinträchtigungen bestehen sowohl in Form von abschnittweise hohen Ausbaugraden des Gewässers, wie in einem hohen Anteil von Regelungsbauwerken, Schwerpunkte bestehen hier im Bereich Hitzkofen/Laucherthal sowie zwischen Gammertingen und Hettingen. Vereinzelt kommen zudem Wasserkraftanlagen vor.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Der Bestand auf Gebietsebene wird mit C – durchschnittlich bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1324	<b>dtsh. Name</b> Großes Mausohr	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis myotis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310012		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Lebensstätte des Großen Mausohrs im Gebiet Laucherttal		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 001	<b>Anzahl Teilflächen</b> 36	<b>Fläche (m²)</b> 13335963
<b>Kartierer</b>	INA Südwest	<b>1. Kartierdatum</b> 01.01.1900	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b> 7

**Beschreibung** Großflächige Jagdgebiete in Form von (Laub)Wäldern im Wechsel mit Grünland unterschiedlicher Ausprägungen, Winterquartiere liegen ausserhalb, aber in unmittelbarer Nähe des Gebietes.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen**

- 3300 Wiesen und Weiden
- 3600 Heiden, Mager-, Sand- und Trockenrasen
- 4100 Feldgehölze und Feldhecken
- 5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder
- 5400 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder
- 5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum**

- 95 Mittlere Flächenalb ( 76%)
- 94 Mittlere Kuppenalb ( 22%)
- 93 Hohe Schwabenalb ( 2%)

**TK-Blatt**

- 7621 ( 10%)
- 7720 ( 1%)
- 7721 ( 24%)
- 7821 ( 59%)
- 7921 ( 6%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 750 Verkehr **Grad** 2 mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Großflächige Jagdhabitats im Gebiet und Winterquartiere in Form von Bauwerken, Felsspalten und Höhlen im Umkreis von 15 km zum Gebiet.
Zustand der Population	C	Im Gebiet verbreitet, aber keine hohen Populationsdichten
Beeinträchtigungen	C	Beeinträchtigungen durch stark frequentierte Straßen bestehen in größerem Umfang.
Gesamtzustand	C	Für die Bewertung der Population wurden keine Untersuchungen durchgeführt; dadurch erfolgt sowohl die Bewertung "Zustand der Population" als auch für die Gesamtbewertung nur in Form einer vorläufigen Einschätzung.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360006	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	31.08.2011
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Aussegnungshalle Stetten			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa	Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				
Quelle	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)					
Zus. Quelle						
Datum	31.08.2011					

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360007	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.11.2005
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Trochtelfingen Kobelhöhle			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa	Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	2	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

---

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)  
Zus. Quelle  
Datum 01.11.2005

---

### 3. Punktinformation

---

Punktinfo Nr.	27821341360008	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	30.08.2011
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Hörschwag, St. Mauritiuskirche			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

---

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

---

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)  
Zus. Quelle  
Datum 30.08.2011

---

### 4. Punktinformation

---

Punktinfo Nr.	27821341360009	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	15.04.2000
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Hörschwag Heilenbergschacht			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

---

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

---

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)  
Zus. Quelle  
Datum 15.04.2000

---

### 5. Punktinformation

---

Punktinfo Nr.	27821341360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	09.01.2003
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Trochtelfingen Eulenloch			

---



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	09.01.2003			

## 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27821341360011	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	20.09.2011
<b>Typ</b>	Winterquartier	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	Harthausen, St. Mauritius			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Losung, Kot, Gewölle	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	20.09.2011			

## 7. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27821341360012	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	27.04.2002
<b>Typ</b>	Winterquartier	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	Bingen, Hornsteinhöhle			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	27.04.2002			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310013**

25.10.2017

<b>Gebiet</b>	FFH Gebiete um das Laucherttal		
<b>Art-Code</b> 1882	<b>dtsh. Name</b> Spelz-Trespe	<b>wiss. Name</b> Bromus grossus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	27821341310013		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Spelz-Trespen-Population südlich Inneringen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	143037
<b>Kartierer</b>	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	<b>1. Kartierdatum</b>	23.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Population im Bereich Galgenbühl südlich von Inneringen auf relativ mageren, mäßig tiefgründigen Standorten in leichter Kuppenlage.  
 Hauptvorkommen im Bereich eines Weizen-Feldes (2017) nahezu im gesamten Randbereich des Ackers, teilweise auch innerhalb bzw. im Bereich des angrenzenden Feldweges.  
 2012 erfolgte im Bereich des nordöstlich gelegenen Flurstücks 4554 durch M. Engelhardt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie**  
**Häufigkeit**

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum**

**Biotoptypen** 3710 Acker

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 95 Mittlere Flächenalb ( 100%)

**TK-Blatt** 7821 ( 100%)

**Nutzungen** 600 Ackerbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Nutzung als Weizenacker noch günstig.
<b>Zustand der Population</b>	B	Mittelgroße Population mit 1000-2000 Sprossen, eine weitere, kleinere Population befindet sich in ca. 1,5 km Entfernung (Spelz-Trespen-Population westlich Inneringen), daher geringe Isolationswirkung.
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310013

25.10.2017

---

**Gesamtzustand**      B      Mittelgroße Population mit guter Habitatqualität und geringer Isolationswirkung.

**Bewertungsmodus**      Bewertung

---

**Anzahl Stichproben**      -      **mit Artfund**      -

---

**Fläche außerhalb Gebiet**      nein      **Erläuterung**      -

---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	27821341360013	<b>Laufende Nr.</b>	001	<b>Beobachtungsdatum</b>	23.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>					

---